

Kirchen- blättchen

Ausgabe 183* 29.09.17

Hammerstedt Frankendorf Kapellendorf Großromstedt Kleinromstedt Sulzbach Herressen Oberndorf

**„Der wahre Schatz der Kirche ist das heilige
Evangelium der Herrlichkeit und Gnade Gottes.“**

Martin Luther, 31.10.1517

AM ANFANG WARE DAS WORT

LUTHER 2017
500 JAHRE
REFORMATION

95 Kirchen - 95 Andachten

Sie sind herzlich eingeladen
zur Andacht am
Reformationstag
in Ihrer Kirche:

FRANKENRECHEN VERBAND
IN NORTHEASTENLAND
www.frankenchurchen.de

Liebe Gemeindeglieder,
mit diesem Satz (These 62) unter-
strich Martin Luther für die Men-
schen seiner Zeit, was auch nach 500
Jahren für uns heute als Kern der
christlichen Verkündigung gilt: Gott
will den Menschen nahe sein! Diese
frohe Botschaft hat er durch Jesus
Christus verkündet. In unserer Taufe
hat sich Gott ohne Vorbedingungen
zu uns bekannt. Daran sollen wir uns
erinnern und darauf dürfen wir in un-
serem Leben vertrauen - jeden Tag.

Doch einen Schatz muss man bewah-
ren, beachten, ansehen und im Fall
des „Schatzes Evangelium“ auch im-
mer wieder „in den Mund nehmen“.
Evangelium heißt „Frohe Botschaft“
und eine Botschaft muss von Boten
weitergesagt und an möglichst vielen

(Fortsetzung auf Seite 3)

500 Jahre Reformation

„Dass Sie die Nase nicht schon voll haben vor lauter Reformation, erstaunt mich!“, das war ein Kommentar auf meine Ankündigung nun endlich nach Wittenberg zu fahren um mir die Reformationsausstellung anzusehen. Zehn Jahre Reformationsdekade gehen zu Ende. Man kann nachvollziehen, dass manche das Wort „Reformation“ fast nicht mehr hören können. Und obwohl der eigentliche Festtag noch gar nicht gekommen ist, wird landauf landab bereits Resümee gezogen und ausgewertet: Waren genug Besucher da? Waren die Kosten angemessen? Wie ist das mit den Kirchentagen gewesen? Was bleibt?

Berechtigt sind diese Fragen sicherlich alle, die letzte sollte aber heißen: Wie geht es weiter? Die meisten Menschen verstehen Reformation als ein Ereignis: 31. 10. 1517, aber es ist ein Prozess! Die Reformationsdekade sollte jetzt nicht zu Ende sein, sondern beginnen! Die wichtigsten Ereignisse warten noch auf ihren 500. Jahrestag: Luther vor dem Reichstag, die erste Lutherbibel, das Augsburger Bekenntnis und viele andere Schriften!

2017 feiern wir den Anfang von etwas, das die Christenheit nachhaltig verändert hat. In dessen Verlauf es zu einer Kirchenspaltung und gegenseitigen Verurteilungen gekommen ist; es wurde Krieg im Namen der beiden Konfessionen gegeneinander geführt und bis vor wenigen Jahren erschütterten blutige Terroranschläge der IRA Europa. Aber es gab auch ein starkes theologisches Ringen. Beide, die katholische Kirche und die Lutherischen Kirchen, haben sich bewegt und verändert und schließlich festgestellt, dass die Lehrverurteilungen des 16. Jahrhunderts die heutigen Kirchen nicht mehr treffen. Das Vereinende wird weit mehr betont als das Trennende. Und doch sind scheinbar unüberwindliche theologische Gräben wie das Verständnis des Abendmahles, bzw. seine richtige Einsetzung, schmerzliche Wunden. Wir können das akzeptieren und mit Differenzen und Kompromissen leben, heute 500 Jahre nach der Reformation.

Wir könnten aber auch um Veränderung ringen und den Weg in eine gemeinsame Zukunft suchen, denn in einer lebendigen Kirche geht Reformation weiter!

Ihr Pfr. Th.-M. Robscheit

(Fortsetzung von Seite 1)

Orten gehört werden.

Im Kirchenkreis Apolda-Buttstädt haben wir 95 sehr gut für diese Botschaft geeignete Orte, nämlich 95 Kirchen. In möglichst jeder dieser Kirchen werden zum 500. Reformationsjubiläum am 31.10.2017 Botschafter des Glaubens (Haupt- und Ehrenamtliche) dafür sorgen, dass die Türen offen stehen, Kerzen angezündet werden und ein Gottesdienst oder eine Andacht gefeiert werden kann. Gehen Sie hin und schauen Sie nach!

Die Botschafter des Glaubens werden Ihnen einen besonderen Gruß von den Christen anderer Gemein-

den mitbringen und Ihnen etwas Besonderes erzählen können. Sie möchten mit Ihnen feiern, was für Martin Luther vor 500 Jahren wie die Entdeckung eines Schatzes war: Gott will jedem von uns nahe sein und bleiben und uns im Leben tragen und leiten.

Lassen Sie sich einladen, entdecken Sie unseren Schatz! Feiern Sie mit vielen anderen Christen den Reformationstag 2017!

95 Thesen - 95 Kirchen – Reformation geht weiter!

Ihre Superintendentin Bärbel Hertel

30. Oktober; 18:00 Gottesdienst in Buttstädt: das Reformationslicht wird den Gemeinden mit auf den weg in Ihre Orte gegeben.

31. Oktober:

09:00 Glockenläuten und Andacht in:

Hammerstedt; Frankendorf; Kapellendorf; Oberndorf, Sulzbach; Kleinromstedt; Großromstedt (bei Bedarf versuchen wir von diesen Andachten Mitfahrgelegenheiten nach Herressen oder Apolda zu organisieren. Bitte rechtzeitig an fragen!)

10:00 ökumenischen Gottesdienst in der Lutherkirche Apolda
(vgl. S. 7)

10:00 Reformationsfest in Herressen (Beginn 10:00 mit dem Gottesdienst, anschließend Reformationsmarkt um die Kirche.

Herr, wir bitten Dich für alle Kranken, Einsamen und Alten in unseren Gemeinden. Sei Du Ihnen nahe, stärke Du sie!

| | |
|----------------------|---|
| Großbromstedt | Roland Dittmar, Detlef Putze, Vera Gwarys, Ernst Zaubitzer |
| Herressen | Johanna Davideit, Erich Wilhelm, Uwe Scheit |
| Kleinromstedt | Hans Koch |
| Oberndorf | Hilma Sander |
| Sulzbach | Sonja Götze |

*Es gibt nichts Gutes außer man tut es!
Wir danken für Spenden zugunsten der Kirchengemeinden*

Sulzbach

45,00 € unbenannt
251,55 € Familientreffen der
Nachkommen Hert-
wig / Tränckner

Großbromstedt

20,00 € Orgelkonzert
50,00 € Freiwillige Feuer-
wehr
50,00 € Fam. Zaubitzer

Oberndorf

20,00 € Gerda Reibe

Kapellendorf

20,00 € Lizzy Voigt für die Glo-
cken

Frankendorf

50,00 € Rolf und Gisela
Brandt zur Goldenen
Hochzeit

Für den Kinderchor

100,00 € E. Blochberger

Kapellendorf: Im Oktober sollen die Arbeiten im Innenraum der Kirche beginnen. Dafür werden Helfer gesucht! Wenn Sie dabei sein möchten, melden sie sich bitte im Pfarramt, bei Frau Frankenhäuser oder Herrn Elstermann!

Zum ersten Mal waren am 26. August 2017 alle Läuter des Kirchspiels Kapellendorf zu einem Läuterfest nach Kapellendorf eingeladen. 18:00 hatten sie noch in den einzelnen Dörfern den Sonntag eingeläutet. Gegen 18:15 eröffnete Pfr. Robscheit die Runde und erklärte Details zur Läuteordnung von 1979. Damals hatte der GKR sich ausgiebig mit dem Thema beschäftigt und

Bach meets Tango

Was passiert, wenn traditionelle, abendländische Kirchenmusik auf das Temperament lateinamerikanischer Rhythmen trifft? Erfahren Sie es selbst. Das chorsinfonische Konzert

**am Samstag, dem 21. Oktober
um 17.00 Uhr in der Lutherkirche**

führt Ihnen den Vergleich direkt vor Augen – oder ins Ohr – oder in die Hüften?

Auf dem Programm steht die Messe g-Moll von Johann Sebastian Bach (BWV 235), die aufgrund ihres kompakten Formates auch „Lutherische Messe“ genannt wird. Während Bach in seiner berühmtesten Messkomposition, der h-Moll-Messe, mit Kyrie, Gloria, Credo, Sanctus, Benedictus und Agnus Dei den kompletten liturgischen Text vertont, so sind in der „Lutherischen Messe g-Moll“ lediglich die ersten beiden Hauptstücke der Messe – Kyrie und Gloria – in Töne gesetzt. Trotz der kürzeren Gesamtform bilden prachtvollere und lautmalerisch eindrucksvolle Arien eine geschlossene Einheit. Der komplette Messtext dagegen

wird auf äußerst wirkungsvolle Weise in der „Misa a Buenos Aires“ des argentinischen Komponisten Martín Palmeri (* 1965) umgesetzt. Übrigens: Es war Martin Luther ein großes Anliegen, die Messe stets komplett zu feiern!

Mit der „Tangomesse“ für Streichorchester, Klavier, Bandoneon, Mezzosopran und Chor ist Palmeri eine wundervolle Synthese aus dem lateinischen Messtext und dem argentinischen Tango gelungen. Die charaktergebenden Elemente des Tangos, die sowohl Melancholie und Lebensfreude als auch eine durchgehende knisternde Spannung vermitteln, decken sich auf eindrucksvolle Weise mit den Emotionen des liturgischen Messtextes: Schmerz und Trauer durch den Kreuzestod Jesu, Freude über die Auferstehung, Angst vor den Qualen der Hölle, Bitte um den Frieden – Stimmungen, die aufgrund der originären Besetzungen in eindrucksvollen Klangfarben wiedergegeben werden.

Die Kantorei Apolda bereitet sich seit Anfang dieses Jahres auf dieses Konzert vor. Das Kammeror-

Wir trauern und müssen Abschied nehmen von

Gertrud Blochberger

Die kirchliche Beisetzung fand in Großromstedt statt.

Gott sei mit seinem Segen bei allen, die trauern!

chester Apolda begleitet den Chor und die Solisten Alena-Maria Stolle (Mezzosopran), André Khamasmie (Tenor) und Stefan Puppe (Bass). Als Instrumentalisten in der Tango-Messe wirken außerdem Karol Geßner und Marius Staible (Akkordeon) sowie Andreas Korn (Piano) mit. Karten zu 14.00 € (12.00 €) sind in diesen Vorverkaufsstellen in

Apolda erhältlich: Der Buchladen (Am Brückenborn 14), Tourist-Information Apolda (Markt 1) und im Büro der Kirchgemeinde (Dornburger Straße 4). Restkarten zu 17.00 € (15.00 €) gibt es an der Konzertkasse.

Lassen Sie sich diesen Konzerthöhepunkt nicht entgehen!

- **Frauenkreis Sulzbach:** Di. 10.10., 18 Uhr; Pfarrhaus in Sulzbach
- **Kapellendorfer Chor:** ab 11. 10. mittwochs, 20:00, Pfarrhaus

MAAARTIN! Vom kleinen Martin zum großen Luther Ein Orgelkonzert (nicht nur) für Kinder

Auch Martin Luther war einmal ein Kind und musste seinen Eltern und Lehrern gehorchen. Wie ist aus diesem Jungen ein Mann geworden, der die ganze Kirchengeschichte verändert hat? Das Orgelkonzert von Christiane Michel-Ostertun nutzt die Klangvielfalt der sinfonischen Orgel, um das bewegte Leben des Reformators nachzuzeichnen, eingebettet in spannende Erzählungen von Eva Martin-Schneider. Britta Rehder-Geßner und Kantor Mike Nych laden mit 2 Vorstellungen zu einer (ersten) Begegnung mit Luther auf die Orgelempore der Lutherkirche ein:

- **am Mittwoch, 4. Oktober 2017 um 19.30 Uhr** zur Finissage der Veranstaltungsreihe „Offene Lutherkirche 2017“ sowie
- **am Freitag, 27. Oktober 2017 um 10.00 Uhr** – an diesem Tag werden ganz besonders Kindergartengruppen und Grundschulklassen aus Apolda in unserer Kirche willkommen geheißen.



Maaartin!

Vom kleinen **Martin** zum großen **LUTHER**

Ein Orgelkonzert (nicht nur) für Kinder
von Eva Martin-Schneider (Text) und
Christiane Michel-Ostertun (Musik)

Britta Rehder-Geßner – Text
Kantor Mike Nych – Orgel

04.10.2017
Mittwoch, 19.30 Uhr

27.10.2017
Freitag, 10.00 Uhr

Lutherkirche Apolda
Melanchthorplatz
99610 Apolda

Der Eintritt zu den Vorstellungen ist frei, Spenden werden am Ausgang ge-

Gottesdienste

- 01.10.17** **Zu Gast in...** **14:00 Großromstedt**
zentrales Erntedankfest mit hlg. Abendmahl
anschl. Kaffeetrinken
- 15.10.17 09:00 Frankendorf
10:00 Sulzbach
- 22.10.17 09:00 Kleinromstedt; (Erntedank) Sup. Hertel
22.10.17 10:00 Oberndorf ; (Erntedank) Sup. Hertel
- 29.10.17 09:00 Kapellendorf
10:00 Sulzbach
- 30.10.17 18:00 Buttstädt (s. S. 1&3)
- 31.10.17 **10:00 Herressen** (s.S. 3): Reformationsfest ?
10:00 Lutherkirche Apolda: Musikalischer Festgottes-
dienst am Reformationsjubiläum. Wir feiern einen **ökumeni-**
schen **Gottesdienst** gemeinsam mit fast allen Musikgruppen
aus unserem Pfarrbereich: Die Kantorei wird mit Begleitung
des Kammerorchesters Auszüge aus der „Tangomesse“ sin-
gen (siehe Konzert am 21. Oktober), der Posaunenchor wird
auf festliche Weise die Reformationschoräle begleiten und
„würzen“. Und die Predigt wird ökumenisch!

Vorschau: 11.11.; 17:00 Martinstag in Kapellendorf

Kirchenbüro - Dornburgerstraße 4

Unsere Mitarbeiterin **Frau Schubert** erreichen Sie zu folgenden Öffnungszeiten:

Di. 10:00 - 12:00; Do. 15:00 – 18:00 und Fr. 10:00-12:00

Tel: 03644 562650 (Schubert), E-Mail: info@kirche-apolda.de

Pfr. Robscheit erreichen Sie unter: 036425 22352 (Robscheit); E-mail: robscheit@kirche-apolda.de

Past. Dr. Böhm erreichen Sie unter: 03644 6517720; **Pfr. Walter** erreichen Sie unter: 03644 554946

Mike Nych ist im Büro der Kantorei / Jakobstraße zu erreichen: 03644/8396014

Kontoverbindung: Kirchengemeinde Kapellendorf

IBAN: DE84820510000545000300 BIC: HELADEF1WEM

Bei Spenden über 100,- € reicht für das Finanzamt nicht mehr nur der Buchungsbeleg als Quittung. Geben Sie bitte in einem solchen Fall Ihren kompletten Namen und Ihre vollständige Adresse an. Sie erhalten dann eine Spendenbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt.

Informationen finden Sie auch unter:

www.kirchspiel-kapellendorf.de / www.kirche-apolda.de

Impressum: ViSdP: Th.-M. Robscheit, Das Kirchenblättchen erscheint i. d. R. monatlich